



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Presseinformation

Stuttgart, 06.02.2019

von Michael Beck

Die Marktmeinung aus Stuttgart

Früher Wahl- und weitgefächerter Arbeitskampf

Nun ist es also schon so weit – knapp zwei Jahre vor den nächsten Wahlen eröffnet die in Umfragen darniederliegende SPD den Wahlkampf. Soziale Wohltaten wie die Abschaffung von Hartz 4 und der jüngste Vorschlag, eine sogenannte Grundrente einzuführen, die fast 90 % über der bisherigen Mindestrente bei lebenslangem niedrigem Einkommen liegt, sollen das Profil als Gerechtigkeitspartei schärfen. Generell ist an solchen Vorschlägen wenig auszusetzen, jedoch liegt das Problem wie so oft in der Prozyklizität dieser Vorhaben. Immer wenn ein paar erfolgreiche Jahre zu verzeichnen waren, in diesem Falle mehrere Rekordjahre mit Steuereinnahmen, wachsen die Begehrlichkeiten, dieses Geld auszugeben. Ob nun für den Unions-Wunsch, den Solidaritätszuschlag abzuschaffen, oder die Einführung einer hohen Grundrente, die Diskussionen darüber dauern so lange, bis die Rekorde an Steuereinnahmen Geschichte sind. Auch jetzt ist damit zu rechnen, dass die Steuern aufgrund der Wachstumsabschwächung zukünftig weitaus weniger sprudeln als bisher. Die Finanzierung solcher Vorhaben wird dadurch immer zweifelhafter.

Noch eklatanter wirkt sich die Prozyklik bei den derzeitigen Arbeitskämpfen in vielen Branchen aus. War man früher Lohnforderungen mit einer vier vor dem Komma gewohnt, ist nun die Zahl sechs die neue Normalität. Dies trifft Unternehmen in einer Zeit, in der sich viele auf eine kommende eklatante Wachstumseintrübung oder sogar Rezession einstellen. Dies ist natürlich auch ein Ausdruck des Fachkräftemangels. Knappes Angebot bedeutet auch hier steigende (Lohn-)Preise. Die Gewinne der Unternehmen werden jedoch am Ende geschmälert, was sich auch in den Aktiennotierungen an den Börsen niederschlägt. Denn zunächst sind die Zeiten vorbei, in denen das Wachstum der Unternehmen solche Kostensteigerungen locker kompensierte. Einstweilen befinden sich die Aktienmärkte noch in einer technischen Aufwärtskorrektur, was den Start in das neue Jahr 2019 glänzen lässt. Vorsicht ist in den nächsten Wochen dennoch angebracht, da für eine nachhaltige Erholung der Kurse Lösungen bei den virulenten Themen Handelsstreit USA-China (und Europa) sowie ungelöster Brexit erforderlich sind.



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Die aktuelle Marktmeinung mit weitergehenden Informationen und Zusatzmaterial ist unter <http://www.privatbank.de/marktmeinung> frei abrufbar.

Kontakt für den **Leser**:

Bankhaus ELLWANGER & GEIGER AG

Michael Beck

Leiter Asset Management

Börsenplatz 1

70174 Stuttgart

Telefon +49 711-21 48-242

Telefax +49 711-21 48-250

Michael.Beck@privatbank.de

<http://www.privatbank.de>

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger AG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.